Korneuburger Pfarrblatt

St. Ägyd
Pfarre Korneuburg

Ausgabe 4a/2025

Zur Mitfeier der weihnachtlichen Gottesdienste laden wir herzlich ein!

Alle Gottesdienste werden - außer Friedenslicht am 24.12. - in der Stadtpfarrkirche gefeiert.

11.12.2025
06.00 Uhr Rorate-Messe, anschließend Frühstück

18.12.2025
06.00 Uhr Rorate-Messe, anschließend Frühstück

24.12.2025 (Heiliger Abend)
11.00 Uhr Friedenslicht (Hauptplatz) – gemeinsam mit der evangelischen Pfarrgemeinde

16.00 Uhr Kindermette mit Krippenspiel

22.00 Uhr Christmette

25.12.2025 (Christtag)
Heilige Messe: 09.00
10.15 (Hochamt)
19.00 Uhr

26.12.2025 (Stephanitag)
Heilige Messe: 09.30 Uhr

31.12.2025 (Silvester)
18.00 Uhr Jahresabschlussmesse

01.01.2026 (Neujahr)
Heilige Messe: 09.30, 19.00 Uhr

03.–05.01.2026 Die Sternsinger sind unterwegs und bitten um Ihre Spenden!

05.01.2026
19.00 Uhr Heilige Messe mit Segnung von Wasser, Kreide und Weihrauch

06.01.2026 (Epiphanie - „Heilige 3-Könige“)
Heilige Messe: 09.00
10.15 (Hochamt)
19.00 Uhr

Impressum: Herausgeber: Pfarre Korneuburg St. Ägyd, Röm. kath. Pfarre der Stadt Korneuburg, Kirchenplatz 1, 2100 Korneuburg,
Tel.: +43 22 62 74520, email: pfarrkanzlei@pfarre-korneuburg.at, Web: www.pfarre-korneuburg.at
Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit. Satz und Druck: Druckerei Fuchs, Kreuzensteiner Straße 51, 2100 Korneuburg
Druckfehler und Änderungen vorbehalten

Christine Schinner, Maria und Kind (2025)

Der Segen des Weihnachtsfestes möge Sie ins neue Jahr begleiten!

Mag. Stefan W. Koller CanReg, Pfarrer
und das Pastoralteam
Peter Schindler, stv. Vors. des PGR, und die Damen und Herren des Pfarrgemeinderates
HR DI Rudolf Steiner, stv. Vors. des VVR, und die Damen und Herren des Vermögensverwaltungsrates

Andacht für die Weihnachtszeit

„Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll. Denn euch ist heute der Heiland geboren.“ So lesen wir es im Evangelium nach Lukas. Diese frohe Weihnachtsbotschaft wollen feiern. Als Christen sollen wir uns nicht fürchten, sondern die Freude unseres Glaubens verkünden.

Lied

1. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
   Welt ging verloren, Christ ist geboren: Freue, freue dich, o Christenheit!
2. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
   Christ ist erschienen, uns zu versühnen: Freue, freue dich, o Christenheit!
3. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
   Himmlische Heere jauchzen Dir Ehre: Freue, freue dich, o Christenheit!

Gebet

Gott, dein Wort nimmt Gestalt an. Dein Versprechen erfüllt unser Herz mit Freude und Dankbarkeit. Schenke uns deinen Frieden. Amen

Evangelium nach Lukas (Lk 2,1-18)

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen. Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens. Als die Engel von den Hirten in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde.

Besinnung

Im Weihnachtsevangelium hören wir für unsere Zeit wichtige Botschaften. Erstens: Jesus ist Mensch geworden damit wir in Freiheit leben können und uns nicht fürchten müssen. Jesus Christus unser Gott, ist unter uns, er ist bei uns, begleitet uns und steht uns immer bei. Zweitens: loben wir Gott, aber vergessen wir nicht unseren Nächsten, den Nachbarn, den Freund, der vielleicht gerade unsere Hilfe braucht. Nur wenn wir diese zwei Elemente leben, das Gebet und die Nächstenliebe, haben wir die Botschaft von Weihnachten verstanden. Drittens: behalten wir die Botschaft von Weihnachten nicht nur für uns, sondern erzählen wir den Menschen vom Frieden, von der Hoffnung und von der Menschwerdung unseres Gottes. Damit nicht nur wir angstfrei leben, sondern auch viele andere Menschen die Freude des Glaubens erfahren. So wird das Weihnachtsfest mit Sinn erfüllt. Wie es im Evangelium heißt: „Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war.“. Der Friede, die Freude und die Hoffnung fangen in unseren Herzen an.

Fürbitten (oder frei beten)

- Für alle die uns nahestehen, mit denen wir verbunden sind: Schütze sie vor allem Unheil und schenke ihnen wahre Freude.
- Für alle die in dieser Zeit leiden, die Kranken, die Einsamen, die Probleme haben: Lass sie Mut und Hoffnung schöpfen, damit sie Hoffnung schöpfen.
- Für alle die nicht mehr glauben können und die Botschaft von Weihnachten nicht annehmen: Lass sie die Freude des Glaubens wiederfinden.
- Für alle Menschen die wegen Verfolgung, Hunger, Krieg und Terror leiden: Stehe ihnen in ihren Ängsten bei und gib Hoffnung in ihrem Leben.
- Für uns: dass wir zu Botinnen und Boten der Weihnachtsbotschaft werden.
- Für die vielen lieben Menschen, die verstorben sind an die wir in dieser Zeit besonders denken: Schenke ihnen die Freude in deinem Himmelreich.

Vater Unser und **Gegrüßet seist du Maria** gemeinsam beten

Lied

1. Stille Nacht! Heil’ge Nacht! Alles schläft, einsam wacht, nur das traute heilige Paar.
   Holder Knab’ im lockigen Haar; schlafe in himmlischer Ruh!
   Schlafe in himmlischer Ruh!
2. Stille Nacht! Heil’ge Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht. Lieb’ aus Deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund‘. Jesus in deiner Geburt, Jesus in deiner Geburt!
3. Stille Nacht! Heil’ge Nacht! Hirten erst kundgemacht. Durch der Engel “Hallelujah!”, tönt es laut bei Ferne und Nah: “Jesus der Retter ist da - Jesus der Retter ist da!”

Segen

Gott, dein Licht strahlt in unseren Herzen und macht ein jedes weit und hell.
Gott, dein Wort verändert unseren Blick auf das Wesentliche des Lebens.
Gott, dein Sein gibt uns Mut einzustehen für Gerechtigkeit und Frieden.
Gott, segne uns mit deiner Liebe und deinem Frieden.
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.